

Freiwillige kommen zu Wort

Jasmin Linder

Coiffeuse im 2. Lehrjahr – liest gerne und versucht sich in verschiedenen Sportarten.

Ich helfe als Freiwillige mit im ...
Konf-Unti und Konflager – dieses Jahr zum ersten Mal – und in anderen Lagern der Kirche.

Mein erster Einsatz als Freiwillige war im ...
K1-Wochenende mit den Jugendlichen der 1. Oberstufe.

Was mich motiviert, in der Kirche mitzuhelfen:

Ich durfte durch die Kirche mega coole Persönlichkeiten kennenlernen. Mein eigenes Konflager mit tollen Leiter:innen fand ich sehr cool – und das wollte ich den nächsten Konfirmand:innen auch ermöglichen.

Dieses Erlebnis bleibt mir in Erinnerung:

Das Konflager – es war sehr toll, als Leiterin an einer so schönen Woche mitwirken zu dürfen, zusammen mit so vielen coolen jungen Menschen.

Vielen Dank, liebe Jasmin, für Deinen wertvollen Beitrag mit und für die jungen Menschen in unserer Kirchgemeinde!



Cevi SoLa – Sommerlager

Der Cevi Rüti bietet seit mehr als 100 Jahren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine sinnvolle Freizeitgestaltung auf christlichen Grundwerten. Ein Interview mit Nadia Bodmer, 23 Jahre alt, jahrelang Cevi-Kind, heute Abteilungsleiterin im Cevi Rüti, Cevi-Name: «Alia»



Nadia, Du bist mitten in den Vorbereitungen fürs SoLa. Was gibt es da alles zu organisieren?

Ein Sommerlager erfordert viel Organisation, besonders da wir in Zelten in der Natur übernachten. Als Lagerleitung behalte ich den Überblick, delegiere Aufgaben wie die Überwachung der Finanzen oder das Entwickeln des Rollenspiels und werde vom Organisationskomitee unterstützt. Weitere Aufgaben wie Programmgestaltung, Elternkommunikation, Sicherheit und Lagerküche übernehmen unsere Leitenden.

Wie sieht das Lagerprogramm aus?

Unser SoLa findet nach den Richtlinien von Jugend+Sport statt: täglich mindestens zwei Stunden Sport und zwei Stunden Lernen zu Themen wie Lagerbau oder Pflanzenkunde. Ein Gottesdienst gehört dazu, eine abenteuerliche Tageswanderung, ein Wellnessabend zum Entspannen und ein Wassertag

mit einer grossen Wasserschlacht. Es gibt noch viel mehr – aber das bleibt erst mal unser Geheimnis!

Was motiviert Dich, Deine Zeit im Cevi zu investieren?

Mich motivieren die Teilnehmenden und meine eigenen schönen Lagererinnerungen. Kein Lager habe ich bisher verpasst. Auch mein Freundeskreis aus Mitleitenden inspiriert mich, gemeinsam unvergessliche Erlebnisse zu schaffen.

Was wollt ihr den Kindern im Cevi weitergeben?

Wir möchten Kindern Werte fürs Leben mitgeben – auf kreative, spielerische und erlebnisreiche Weise. Im diesjährigen SoLa tauchen wir in die Welt von «Zelda» ein. Diese Fantasy-Geschichte steht für Mut, Freundschaft, Hoffnung und den Einsatz für das Gute – Werte, die wir auch im Cevi leben. Der respektvolle Umgang mit der Natur, der in «Zelda» eine zen-

trale Rolle spielt, passt zu unserer Haltung: die Schöpfung achten und Verantwortung übernehmen.

Und was möchtest Du unseren kleinen und grossen Leser:innen sonst noch sagen?

Cevi bedeutet Gemeinschaft, Abenteuer, Natur und jede Menge Spass. Es ist ein Ort, an dem Kinder über sich hinauswachsen, Verantwortung übernehmen und Vertrauen aufbauen. Wir freuen uns über alle, die Teil davon werden möchten – ob als Teilnehmende, Leitende oder im Hintergrund. Jede:r ist willkommen!

Pfarrerin Stefanie Porš dankt Nadia Bodmer für das Interview.

Cevi SoLa

2. bis 9. August, Glarus
Anmeldung bis 6. Juli:
al@cevirueti.ch

Cevi-Gottesdienst

Sonntag, 31. August, 10 Uhr, Kirche



Das grosse Fest – Rückblick Konfirmation vom 25. Mai 2025

Seit Wochen wurde zum Konf-Thema «Umfeld» vorbereitet: Dekorationen gefertigt, Lieder und ein Theater eingeübt, Interviews zu einem Film zusammengefügt und Texte geschrieben. Dann endlich war es so weit: Familien, Göttis, Gottis, Freunde und die ganze Gemeinde feierten die Konfirmation der 16 jungen Frauen und Männer. Nach der Feier war man sich einig: «super eindrücklich», «einfach berührend», «grossartig» waren die meistgehörten Kommentare. Die Jugendlichen haben eindrücklich gezeigt, dass Glaube, Gott und Kirche auch heute noch relevant sind. – Wir gratulieren den 16 frisch Konfirmierten und wünschen Ihnen weiterhin Gottes lebensfrohen Segen!

*Martin Trüb und Levin Zürcher,
Jugendarbeiter
Stefanie Porš, Pfarrerin*



Fotos: Mathias Brechbühl

Verabschiedung von Pfarrerin Barbara Pfister

Auf Ende August hin wird Pfarrerin Barbara Pfister unsere Kirchgemeinde verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren.

Wir wollen ihr für ihren grossen und allseits geschätzten Einsatz danken am Abschiedsgottesdienst vom 24. August. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen!

*Für die Kirchenpflege:
Georg Schmid*



Mehr dazu in der nächsten rütip-Ausgabe

Abschiedsgottesdienst
24. August, 10 Uhr, Kirche

Broschüre Kirche Rüti: eine Neuauflage

Die Reformierte Kirche Rüti ist historisch bedeutend und vielseitig interessant. Susanne Schreiber, Kunsthistorikerin und Journalistin, und Robert Barth, Historiker und Experte für Zürcher Kirchengeschichte, haben die Broschüre zur Kirche überarbeitet. Das reisefreudige Ehepaar teilt die Leidenschaft für Leute, Kultur und Geschichte.



Stefanie Porš führte ein Interview mit ihnen.

*Liebe Susanne und lieber Robert:
Warum ist die Überarbeitung der
Broschüre notwendig geworden?*

Das Kloster Rüti war ein sehr wichtiges geistliches und wirtschaftliches Zentrum im späten Mittelalter. Die neue Broschüre soll noch mehr über die Zeit nach der Reformation erzählen. Zudem hat die Forschung inzwischen viel über die Bauernunruhen um 1525 herausgefunden. Rüti war ein Ausgangspunkt dieser Proteste, die unter anderem die Täuferbewegung hervorgebracht haben.

*Welche neuen Erkenntnisse habt
ihr beim Überarbeiten gewonnen?*

Besonders interessant ist, zu sehen, wie 1770 die einst dreischiffige gotische Kirche in einen weiten Einheitsraum mit tiefer gesetzter Decke verwandelt wurde. Man hat damit den damaligen Trend zum Bau von Saalkirchen im Zürcher Oberland aufgenommen.

*Was macht die Reformierte Kirche
Rüti aus eurer Sicht zu einer aus-
sergewöhnlichen Kirche?*

Einmalig sind die spätgotischen Fresken und die Verzahnung von katholischer und reformierter Geschichte. Und sehr bedeutend war sie als Grabkirche für adlige Geschlechter und natürlich für die gefallenen Ritter der Schlacht von Näfels 1388.

*Und was ist euch im Überarbeitungsprozess sonst noch wichtig
geworden?*

Das Kloster Rüti war gross und erstreckte sich über den heutigen Parkplatz samt Amthaus hinaus. Eigentlich sollte hier, wo Rüti am schönsten ist, der zentrale Ort mit Aufenthaltsqualität zum Verweilen sein.

**Gottesdienst «unsere Kirche und
ihre Geschichte»**

Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr, Kirche
mit Susanne Schreiber und Robert
Barth, Pfarrerin Stefanie Porš
Im Anschluss wird Ihnen die neue
Kirchenbroschüre geschenkt!

Guten Tag!

Mein Name ist Lea Schuler. Ich werde ab September eine Pfarrstellvertretung mit dem Schwerpunkt Seniorenarbeit in Ihrer Kirchgemeinde übernehmen. Gerne stelle ich mich vor: Mein Lebensweg führte mich nicht gradlinig zum Pfarrberuf. Ich habe ursprünglich eine Kunstschule gemacht und war einige Jahre lang hauptsächlich künstlerisch tätig. Mit dreissig entschloss ich mich, einen neuen Weg einzuschlagen. Ich holte die Matura nach und nahm ein Studium an der Theologischen Fakultät in Zürich auf.

Seit 2019 mache ich Stellvertretungen in unterschiedlichen Gemeinden im Kanton Zürich. Am Pfarrberuf liebe ich, mit Menschen aus allen Altersgruppen und mit den unterschiedlichsten Lebensentwürfen in Kontakt zu kommen und mich gleichzeitig mit den wichtigsten Themen des Lebens auseinanderzusetzen. Als Pfarr-



stellvertreterin schätze ich es, verschiedene Gemeinkulturen kennenzulernen, und an immer wieder neuen Aufgaben zu wachsen.

In meiner Freizeit zeichne und male ich gerne, mache ausgedehnte Spaziergänge mit meinem Hund Serafin und versuche mich auf verschiedenen Musikinstrumenten. – Ich freue mich sehr, Sie kennenzulernen!

Lea Schuler, Pfarrerin

Allianz Familien-Gottesdienst in den Sommerferien

Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr, Kirche



Evangelische Allianz

Rüti-Tann-Dürnten-Bubikon

Das Puppentheater «Puppets4Heaven» aus der ETG Rüti spielt uns das Stück «So en Stress». – Ja, es ist ein Stress, wenn wir versuchen, die Welt zu retten. Doch das fordert Gott gar nicht von uns. Zusammen mit den Puppen auf dem Schiff hören wir, was denn Jesus von uns möchte. Mitwirkende aus

verschiedenen Allianz-Gemeinden gestalten Geschichte, Input, Musik und Gesang. Beim anschliessenden Apéro bewirbt uns ein Team des Sozialwerkes Hope. Wir feiern mit allen Generationen zusammen. Herzlich willkommen!

Barbara Pfister, Pfarrerin



Aus Stroh «Gold» gemacht und aus einer Burg ein Schloss

Gut 40 Senioren und Seniorinnen aus Dürnten, Tann und Rüti reisten im Mai mit dem Car in den Aargau. Auf eindrückliche Weise erlebten wir, wie aus getrockneten Roggenhalmen – eigentlich einem Abfallprodukt – kunstvolle Strohhüte, Zierbänder und sogar Schmuck

gefertigt und bis nach Paris exportiert wurden. Wohlen wurde dadurch weltbekannt. – «Hut ab» vor unseren Vorfahren, die solch eine Handwerkskunst aus der Not geboren haben.

Am Nachmittag besuchten wir das Schloss Wildegg. Einst war sie eine

Schutzburg im Mittelalter, heute ist die ausgezeichnet präsentierte Anlage mit den grossen Gärten für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Café wurden wir angenehm verköstigt. Einige machten einen Spaziergang, bevor wir mit neuem Wissen, kreativen Ideen, angeregten Gesprächen

und ein paar Volkslieder singend wieder nach Hause fahren.

Barbara Pfister, Pfarrerin Rüti, und Hans Walter Goll, Pfarrer Dürnten



Fotos: Renate Schneider

Agenda

Sonntag, 29. Juni 2025

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst «unsere Kirche und ihre Geschichte»
Pfarrerin Stefanie Porš, Susanne Schreiber und Robert Barth
Musik: Andreas Zwingli
Kollekte: Flüchtlingskollekte HEKS
Im Anschluss: Chilekafi

Zentrum Breitenhof, 11.30 Uhr
Seniorenmittagstisch

Montag, 30. Juni 2025

Tüchelsaal, 9.30 Uhr
Singe mit de Chliine
Kathrin Trüb, Singleitung, und Pfarrerin Stefanie Porš

Dienstag, 1. Juli 2025

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 2. Juli 2025

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
Gottesdienst zur Wochenmitte
mit Abendmahl
Pfarrerin Barbara Pfister

Donnerstag, 3. Juli 2025

Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 6. Juli 2025

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Barbara Pfister
Gast: Eva Huhn, Synodale/Katechetin der ref. Tessiner Landeskirche
Musik: Andreas Zwingli
Kollekte: Religionsunterricht Tessiner Landeskirche
Im Anschluss: Chilekafi

Dienstag, 8. Juli 2025

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 9. Juli 2025

Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regiogebiet

Sonntag, 13. Juli 2025

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Taufe und Ehesegnung
Pfarrerin Stefanie Porš und Pfarrerin Béatrice Heller-Wessa
Musik: Edith Oess
Kollekte: TDS Aarau
Im Anschluss: Chilezmittag

Dienstag, 15. Juli 2025

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 16. Juli 2025

Tüchelsaal, 14.30 Uhr
«Zeit für Begegnung»

Donnerstag, 17. Juli 2025

Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 20. Juli 2025

Ref. Kirche Dürnten, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dürnten
Pfarrer Martin Bihl
Musik: Heidi Brunner
Kollekte: Arche für Familien (Mütterhilfe), Zürich
Fahrdienst Anmeldung bis Samstagmittag bei Stefanie Porš: 055 240 25 77

Zentrum Breitenhof, 11.30 Uhr
Seniorenmittagstisch

Dienstag, 22. Juli 2025

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 23. Juli 2025

Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regiogebiet

Sonntag, 27. Juli 2025

Kirche, 10.00 Uhr
Allianz-Familien-Gottesdienst
mit Puppentheater «So en Stress»
Pfarrerin Barbara Pfister und Mitwirkende aus verschiedenen Allianz-Gemeinden
Kollekte: «Baditage» – Kinderlagerwoche Rüti
Im Anschluss: Apéro

Dienstag, 29. Juli 2025

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Sonntag, 3. August 2025

Hasenstrick, 10.00 Uhr
Alpen-Gottesdienst
www.alpengottesdienst.ch

Ref. Kirche Dürnten, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dürnten
Pfarrer Hans Walter Goll
Musik: Christoph Küderli
Kollekte: Kirche weltweit
Im Anschluss: Apéro
Fahrdienst Anmeldung bis Samstagmittag bei Barbar Pfister: 055 240 15 41

Abschied

Margit Reithaar (1927)
Wald

Margarete Vollenweider (1940)
Bubikon

Taufe

Pavel James Jokeš
Sohn von Carmen und Manuel Jokeš

Verdankung Kollekten

4. Mai – CHF 395.00
Förderverein Reformierte Kirche Rüti

7. Mai – CHF 179.60
Breitenhof Jahreskollekte: Mission 21 (Sternberg Palästina)

11. Mai – CHF 455.60
Jugendkollekte (Kollekte Landeskirche)

18. Mai – CHF 348.00
Fonds für Frauenarbeit (Kollekte Landeskirche)

25. Mai – CHF 1255.00
Nemo Notschlafstelle Sozialwerk Pfarrer Sieber

29. Mai – CHF 868.25
Pfarramt für Schausteller und Circus-Seelsorge

1. Juni – CHF 830.50
Life in Abundance Europe

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12
Öffnungszeiten:
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr

Nadia Brechbühl 055 240 25 37
nadia.brechbuehl@refrueti.ch

Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@refrueti.ch

Pfarrteam

Stefanie Porš 055 240 25 77
stefanie.pors@refrueti.ch
Kind und Familie, Jugend und rütipp

Barbara Pfister 055 240 15 41
barbara.pfister@refrueti.ch
Seniorinnen und Senioren, Allianz, OeME und Café International

Jugend und junge Erwachsene

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@refrueti.ch

Newland

Levin Zürcher
levin.zuercher@refrueti.ch

Katechetikteam

Angelika Günther 076 469 23 42
angelika.guenther@refrueti.ch

Thomas Schönenberger 079 629 19 30
thomas.schoenenberger@refrueti.ch

Sigristenteam und Raumvermietung

Mathias Brechbühl
sigristen@refrueti.ch

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich.

Redaktionsadresse

ruetipp@refrueti.ch

Der nächste rütipp erscheint am 25. Juli 2025.

Das Sekretariat der Kirchgemeinde bleibt **vom 28. Juli bis am 9. August** infolge Sommerferien geschlossen. – Wir wünschen Ihnen eine erfrischende und gesegnete Ferienzeit!



Rütner Kollektenprojekt: evangelischer Religionsunterricht im Tessin

Seit mehreren Jahren unterstützt unsere Kirchgemeinde regelmässig den evangelischen Religionsunterricht im Tessin. Im Gottesdienst vom 6. Juli ist Eva Huhn unser Gast. Sie ist Synodale der reformierten Kirche Tessin und Religionslehrerin an der Mittel- und Oberstufe. Sie wird uns einen Einblick in die von uns unterstützte Arbeit geben und beim Chilekafi für persönliche Fragen zur Verfügung stehen.

Barbara Pfister, Pfarrerin

Die Kirche ist offen für Sie.

